

Ein Ort zum Lernen und Leben

JUBILÄUM Frya-Fresena-Grundschule Großheide feiert 30-jähriges Bestehen

In den Jahren hat es viele Veränderungen und Neuerungen gegeben.

GROßHEIDE/MF – Die offene Ganztagsgrundschule Großheide, die seit August den Namen „Frya Fresena Grundschule“ trägt, feiert seit gestern ihr 30-jähriges Bestehen. Zur offiziellen Feierstunde am Vormittag waren unter anderem der Bürgermeister Theo Weber sowie die Vertreter des Rates und Elternvertreter der schulischen Gremien geladen. Nachdem die Kinder der Plattdeutsch-Projektgruppe alle Anwesenden mit einem Begrüßungs-Rap willkommen geheißen hatten, gab Schulleiterin Angelika Schmidt zunächst einen Rückblick auf die Entwicklung der Grundschule. Bereits 1979 war mit dem Bau des Gebäudes begonnen worden, am 12. September 1981 wurde dem damaligen Rektor Reinhard Eicke der symbolische Schlüssel überreicht. „Das Ziel des Schulträgers, den Familien der Gemeinde Großheide ein vollständiges, zentrales Schulangebot zu bieten, war mit dem Bau

der Grundschule Großheide erfolgreich abgeschlossen“, erzählt die Rektorin. Denn zusammen mit der damaligen Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe und der neuen Grundschule war das Bildungsangebot im Kern der Gemeinde umfassend. In Form von Dias wurden die Gäste auf eine kleine Zeitreise eingeladen und der eine oder andere erinnerte sich an die Zeiten des Schulbaus zurück. Musikalisch untermalt wurde der Dia-Vortrag von den Kindern der Klasse 3b unter der Leitung ihrer Lehrerin Tarina Lübbers, die innerhalb von fünf Tagen das Musikstück „Ode an die Freude“ einstudiert hatten.

„Der wohl wichtigste interne pädagogische Schritt und Fortschritt seit Bestehen der Schule ist die Umwandlung zur offenen Ganztagsgrundschule“, sagte Schmidt.

Seit 2006 arbeite man nicht nur mit den vorschulischen Einrichtungen intensiver zusammen, auch mit der Friederikenschule und der Förderschule sei man sehr gut verzahnt. Das jüngste gemeinsame Projekt ist das Klima-Musical „Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde“, das am heutigen Sonnabend Premiere feiert.

Neben dem umfassenden Ganztagsangebot und den vielfältigen Möglichkeiten individueller Förderung und Forderung habe die Schule ihr pädagogisches Profil aber auch in anderen Bereichen ausgebaut. Im Februar 2009 wurde sie vom niedersächsischen Kultusministerium und dem niedersächsischen Landessportbund als „Sportfreundliche Schule“ geehrt und ausgezeichnet für hervorragende Leistungen und besonderes Engagement in der Bewegungsförderung von Kindern durch vielfältige Sport- und Fitnessangebote. Während der Projektwoche



Einen Vorgeschmack auf das Klima-Musical „Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde“ gab es bei der offiziellen Feierstunde.

FOTOS: FOLKERTS

zum 30-jährigen Bestehen war neben dem Musical, der Bewegungsförderung und der gesunden Ernährung aber auch das Lesen ein Thema, wie Schulleiterin Angelika Schmidt erklärt. So entstanden eine Ratawand mit Schattenfiguren der Titelhelden aus Kinderbüchern und eine Ausstellung selbst geschriebener Texte von Zweit- bis Viertklässlern. Der Raum der 4a habe sich im Rahmen der Projektwoche in ein buntes „Mäuse-Paradies“ verwandelt, denn bei dieser Projektgruppe drehte sich alles um Leo Lionni, dem Schriftsteller des Kinderbuchs „Die Maus Frederic“.

Das Lied „Wi sünt Kinner ut Grootheid“, ein Gedicht und ein Theaterstück, das alle Gäste zum Lachen brachte, gab die Plattdeutsch-Gruppe zum Besten. „Die Schule ist nicht mehr ein Ort, an dem nur unterrichtet wird. Es ist ein Ort des sozialen Zusammenlebens. Hier wird unterrichtet, gegessen, gefördert und es findet Freizeitgestaltung statt“, sagte Bürgermeister Theo Weber. Er würdigte die Arbeit der Schulleiterin und der Lehrkräfte und überreichte zum Dank einen Blumenstrauß.

Im Anschluss an den of-

fiziellen Teil der Veranstaltung gab es ein Schulfest, das mit einer Aufführung rhythmischer Sportgymnastik eröffnet wurde. Mit bunten Tüchern und Reifen bewegten sich die Mädchen der zweiten bis vierten Klasse zur Musik. Wettläufe, ein Spielmobil mit Hüpfburg, alte und neue ostfriesische Spiele oder Torwand schießen – Bewegung wurde beim Schulfest großgeschrieben. Der naturnah umgestaltete Schulhof bot mit Kletter- und Spielmöglichkeiten viele weitere Aktivitäten. Selbst geschriebene Klappbücher, die Ratawand mit Schattenfiguren aus Kinderbüchern und das „Mäuse-Paradies“ in der Klasse 4a – die Ergebnisse der Projektwoche könnten nun auch den Eltern präsentiert werden. Kinogutscheine, diverse Sportartikel, Gesellschaftsspiele und vieles mehr an Preisen hatte der Förderverein für die Tombola organisiert. Das Grillbüfett bot mit seinem umfassenden Angebot für jeden Geschmack das Richtige. Die Schulleitung war sichtlich zufrieden. „Ein würdiges, wunderschönes Fest mit ausgelassener Stimmung bei strahlendem Wetter – so haben wir es uns gewünscht“, fasste Schulleiterin Schmidt zusammen.



Schulleiterin Angelika Schmidt und Bürgermeister Theo Weber freuten sich über die gute Zusammenarbeit.

Schneckenhaus feiert wieder ein Herbstfest

PROGRAMM Alter Bauwagen wird zu „Manus Öko-Bude“ – Offizielle Einweihung

OSTEEL/HPE – Mit einem bunten Programm wurde gestern Vormittag im Osteeler Kindergarten und Familienzentrum das Herbstfest gefeiert. Viele fleißige Helfer hatten im Vorfeld kräftig mitgewirkt und mit selbst gemachten Marmeladen und eingekochtem Obst ein nahrhaftes Verkaufsangebot auf die Beine zu stellen. Für Bauernhof-Atmosphäre sorgten sowohl zwei große Traktoren, auf denen die kleinen Besucher Platz nehmen durften, zu Gast war aber auch ein kleines Kälbchen. Viel zu sehen gab es am Infostand des Brookmerlander Hegerings, mit einem Bastelangebot beteiligten sich auch die Mitarbeiter des Nabu Brookmerland am Herbstmarkt. Die Mitglieder des Fördervereins hatten außerdem eine Tombola organisiert.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand neben einer Aufführung der Vorschulkinder zur Schöpfungsgeschichte aber die Einweihung eines Bauwagens, der künftig als „Manus Öko-Bude“ unter der Leitung von Erzieherin Manuela Poppen für naturwissenschaftliche Erkundungen der Kinder genutzt wird. „Der Bauwagen ist schon sehr lange im Besitz des Kindergartens, wurde aber nur zur Lagerung von Werkzeugen und Ähnlichem genutzt“, erklärt Fritz Klaassen, stellvertretender Leiter



Im Rahmen der offiziellen Einweihung von „Manus Öko-Bude“ dankte Fritz Klaassen (links) den Helfern Peter Davids, Manuela Poppen, Peter Tiede und Ludolf Klaassen für ihren Einsatz. Für ein Bastelangebot sorgte Alma Seeba vom Nabu Brookmerland. Sie stellte gemeinsam mit den Kindern Insektennisthilfen her.

FOTOS: PETERS

der Einrichtung. Für die Ver- wandlung des Bauwagens in die „Öko-Bude“ setzten sich maßgeblich Manuela Poppen, Gerd Lienemann, Peter Tiede und Peter Davids in den vergangenen Wochen tatkräftig ein. „Dieser zusätzliche Raum ist eine große Erweiterung für den Kindergarten“, erklärt Manuela Poppen. Naturwissenschaftliche Experimente und kleine Versuche sollen

hier künftig stattfinden. „Außerdem haben die Kinder hier die Möglichkeit, gesammelte Materialien zu untersuchen und zu lagern“, betont Poppen. Ausgestattet werden soll der Raum in Kürze noch mit verschiedenen weiteren Arbeitsmaterialien wie Lupen, Mikroskopen, Insekten-Bö- xen und einer Uhr mit Vogel- gezwitscher. „Unser langfris- tiges Ziel ist es, mehr naturwis-

senschaftliche Sachen in den Kindergarten einzubringen, um bei den Kindern Interesse und Neugier für unsere Umwelt zu wecken“, betont Klaassen. Im Rahmen der offiziellen Einweihung von „Manus Öko-Bude“ sprach er allen ehrenamtlichen Helfern seinen großen Dank aus. Der Erlös des Herbstmarkts soll in die weitere Ausstattung des Bauwagens fließen.

Konzert der besonderen Art

MARIENHAFE/HPE – Am Montag, 3. Oktober, lädt der Marienhafer Störtebeker-Shanty-Chor zu einem Konzert der ganz besonderen Art ein. Passend zum Tag der Deutschen Einheit haben die Sänger eine musikalische Zusammenführung von Ost und West im Brookmerland geplant. Dafür haben sie den Shantychor des Magdeburger Seglervereins eingeladen, um mit ihm gemeinsam von 15 bis 18 Uhr im Schulzentrum am Speckweg ein Konzert auf die Bühne zu bringen. „Wir gestalten einen bunten maritimen und musikalischen Blumenstrauß“, erklärt Chormitglied Wolfgang Jochens. Geplant ist ein rund dreistündiges Programm mit abwechselnden Auftritten sowie gemeinsamen Abschlussliedern. In einer Pause werden Kaffee und selbst gebackener Kuchen angeboten. Durch das Programm des Nachmittags führt der ehemalige Marienhafer Bürgermeister Eduard Bojunga, Schirmherr der Veranstaltung ist Samtgemein- debürgermeister Gerhard Ihmels.

Ut un för Oostfreesland!

Bi dat Puzzle 2011 hett de Oostfreeske Landskuppelke Brandkass weer 43 maal 257 € verloost. Dat Geld wurr de Winners, de dat för hör Vereen wunnen hebben, smaals henbrocht. Hier sehn Ji dree van de 43 Fotos, wo de enkelde Schecks overgeven worden:



De Widderske Helga de Haan ut Westoverledingen freit sük för de „SV Concordia Ihrhove“! Up dat Foto sehn Ji v.l.n.r.: Gunda Tellkamp (BRANDKASS), Hans Kirschner (1. Vörsitter), de Widderske Helga de Haan, Sandra un Björn Stephan mit hör Jung Benjamin-Alexander Stephan un Dietmar Buskohl (BRANDKASS).



För de „Orpheus Chor“ hett Christa Engels ut Brinkum mitspööt un wunnen. Up dat Foto sünd to sehn: Heel rechts Onno Folkerts (Oostfreeske Landskupp), in d' Middent an de Scheck Dieter Petersmann (1. Vörsitter), links daartegen Christa Engels (de Widderske) un heel links Dietmar Buskohl un Hans Windels (beid BRANDKASS).



De Widderske Gera Rering ut Auerk freit sük för de „SOVD Wallinghausen“! Up dat Foto sehn Ji rechts an de Scheck de Widderske Gera Rering un butendeem v.l.n.r.: Robert Friedel (BRANDKASS), Karin Janßen, Regina Janßen, Horst Weinert (1. Vörsitter), Christa Minkenber, Heinz Eilts, Wiebke Meyer un Sandra Feldmann (beid van de BRANDKASS).

